

Osteopathie in Portugal staatlich reguliert

Die Osteopathieverbände in Portugal sind ihrem Ziel, die Osteopathie staatlich regulieren und anerkennen zu lassen, einen großen Schritt nähergerückt. Am 24. Juli 2013 hat das Parlament einem Vorschlag zugestimmt, die sogenannte „nicht konventionelle Medizin“ staatlich zu regulieren.

Die Initiative zu diesem Regulierungsprozess reicht bis in die 1990er-Jahre zurück. Dabei ging es nicht ausschließlich um die Osteopathie, sondern allgemein um „nicht konventionelle Medizin“ (NCM), wie z.B. Akupunktur, Homöopathie, Naturopathie, TCM, Kräuterheilkunde und Chiropraktik. Angestoßen wurde dies durch die verschiedenen Fachorganisationen, die in intensiver Zusammenarbeit mit der politischen Linken des Landes den Vorschlag ins Parlament brachten.

Im August 2003 schließlich wurde der „ACT 45/2003“ verabschiedet, ein Gesetz, das die Ausübung der NCM legalisierte, aber noch nicht regulierte. Es erfolgte eine Umbenennung in NCT (nicht konventionelle Therapien), deren legale Ausübung an die Bedingung geknüpft war, dass eine Regulierung binnen 180 Tagen ab dem Zeitpunkt der Verabschiedung des Gesetzes erfolgen müsse.

Durch ministerielle Anordnung kam es im April 2004 zur Gründung eines Beratungsausschusses, der sich aus je einem Repräsentanten der jeweiligen Bereiche der NCT zusammensetzte. Der Beratungsausschuss sammelte zunächst Daten, um zu bestimmen, welche Parameter für den Regulierungsprozess wichtig seien. Durch verschiedenste Umstände, unter anderem auch durch den Tod des Präsidenten des Beratungsausschusses, ruhte der Prozess sieben Jahre lang, bis eine Resolution der Führungsspitze Portugals festlegte, das sämtlich Professionen, die bis dato nur legalisiert waren, bis spätestens Ende 2013/2014 auch reguliert sein müssen.

Die portugiesische Regierung präsentierte, ungeachtet der bisher geleisteten Arbeit des Beratungsausschusses, daraufhin einen Vorschlag zur Verabschiedung des ACT 45/2003, deren Verfasser Mitarbeiter der Generaldirektion für Gesundheit waren. Dies führte zu zahlreichen Diskussion unter den Beteiligten, weshalb der Vorschlag nochmals angepasst und in einer finalen Version am 24.7.2013 vom Parlament endlich angenommen wurde.

Derzeit wird ein neuer Beratungsausschuss gegründet, der über noch offene

inhaltliche Aspekte der Ausübung der Osteopathie entscheiden muss. Vonseiten der Verbände wurde empfohlen, sich hierbei an den WHO-Benchmarks zur Osteopathie (www.who.int/medicines/areas/traditional/Benchmarks-forTraininginOsteopathy.pdf) zu orientieren. Ebenso müssen Regelungen für die Aus- und Weiterbildung zukünftiger Osteopathen gefunden werden. Einige inhaltliche Aspekte sind aber bereits geklärt:

- Portugals Osteopathen sind unabhängig im Bezug auf Diagnose, Prognose und Therapie („first access“)
- Nach einer Übergangsperiode müssen alle Osteopathen, die ihren Beruf in Portugal ausüben wollen, einen Studienabschluss [Minimum: B.Sc. (Hons.)] besitzen.

Portugals Verbandsvertreter gehen davon aus, dass das neue Regulierungsgesetz vom Staatspräsidenten spätestens Anfang September unterzeichnet wird. Danach erfolgt die Veröffentlichung im Diário da República (offizielles Journal der Republik Portugal), um anschließend binnen 30 Tagen in Portugal in Kraft zu treten.

Mathias Hartlep, Alzenau

Anzeige

lindebergs

www.lindebergs.de

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrenen Osteopath/in und eine/n erfahrenen Kinderosteopath/in

Wir bieten: Teil- oder Vollzeitstelle bei guter Bezahlung / fest oder freiberuflich

□ Moderne Behandlungsräume

□ Interne Fortbildungen

□ Enge Zusammenarbeit /Austausch mit Osteopathen, Dipl.-Sportwissenschaftlern, Heilpraktikern und Physiotherapeuten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail oder schriftlich an: Lindebergs Gesundheitszentrum, Cuvilliestr. 14 a, 81679 München, yvonne.grunnack@lindebergs.de

Osteopath/in in Stuttgart gesucht
bevorzugt mit HP- Abschluss, für unsere Naturheilpraxis mit Schwerpunkt Osteopathie.

Individuelle, patientenorientierte & selbständige Arbeit mit Entwicklungspotenzial:

Bewerbungen: info@heller-naturheilpraxis.de

Wir bieten Ihnen eine seit 30 Jahren erfolgreich geführte Praxis mit 2 KV-Zulassungen zur Übernahme an.

Kontakt: koelnerpraxis@gmx.de